

## Eigentum für viele in weiter Ferne

(kunid) Das geht aus dem neuen „VAV-Wohnbarometer“ hervor: Mehr als Drittel betrachtet Wohnen in Eigentum als unerschwinglich.

Viele Haushaltseinkommen spüren die Entwicklung der Mieten. Dies geht aus dem neuen „VAV-Wohnbarometer“ hervor, für welches Gallup im Februar österreichweit 1.000 Personen in einem Alter ab 18 Jahren befragt hat.

Rund die Hälfte wendet bis zu 30 % des Einkommens für die monatliche Miete samt Betriebskosten auf, etwa ein Viertel bis zu 40 %. Bei 14 % beansprucht die Miete über 40 % des Budgets. Für 11 % liegen die Mietkosten unter 20 % des Hauhalteinkommens.

„Durch den hohen Anteil an wertgesicherten Mietverträgen ergibt sich eine unmittelbare Belastung der Mieterinnen und Mieter“, kommentiert Sven Rabe, Vorstandschef der VAV Versicherungs-AG. „Etwaige Ausgleichseffekte, z.B. durch KV-Anpassungen, wirken erst zeitverzögert.“

### Die meisten erwarten Kostensteigerungen

Die große Mehrheit rechnet damit, dass die Mietkosten – inklusive Betriebsausgaben wie etwa Versicherung oder Müllabfuhr – ihres bestehenden Vertrages heuer noch weiter anziehen werden.

34 % erwarten einen leichten, 46 % einen starken Anstieg, bloß 14 % eine konstante Entwicklung.

Nur 2 % sind optimistisch und gehen von einem Rückgang aus.

### Nur kleiner Teil der Umzugswilligen erwartet fix Kostensenkung

Eine allfällige Übersiedlung wurde im Teilnehmerkreis nicht unbedingt als Ausweg aus der Mietpreisfalle gesehen.

Selbst 34 % jener, die zu einem Wohnungswechsel neigen, gehen von weiter steigenden Aufwendungen aus, nur 14 % von sinkenden, 12 % von gleichbleibenden Kosten.

**Jetzt  
vergleichen!**

Aktuelle Versicherungsnews

› Wenn in Österreich die Erde bebt

› Eigentum für viele in weiter Ferne

› So viel gibt der Staat für Alterssicherung und Gesundheit aus

› So versichere ich meine Drohne richtig

› So teuer sind Österreichs Studentenwohnungen mittlerweile schon geworden

Archiv

› April 2023

› März 2023

› Februar 2023

› Januar 2023

„Das Motiv für einen Wohnungswechsel liegt offensichtlich nicht in den Kosten“, folgert Rabe, „sondern ist eher in anderen Bereichen wie einem Mehr an Wohnraum oder in einer grünen Umgebung zu finden.“

## Eigenheim bevorzugt, mit rückläufiger Tendenz

Unabhängig von einer allfällig geplanten Übersiedlung: Welche Wohnform würden die Befragten wählen, wenn sie in der Wahl völlig frei wären? Eigentum? Miete? Oder ist es egal?

Aktuell würden sich 23 % für Miete entscheiden. Während der Anteil der Miete unter den bevorzugten Formen in den letzten Jahren recht konstant blieb, ist jener des Eigentums gesunken, von jeweils 66 % 2019 und 2020 auf 61 % 2021 und 59 % 2023.

15 % ist in der aktuellen Umfrage egal, ob sie in Miete oder Eigentum wohnen; dieser Anteil ist in den letzten Jahren etwas größer geworden; 2019 spielte die Wohnform für 9 % keine Rolle.

## Höhere Zinsen, höhere Baukosten

Dass der Anteil des Eigentums als Wunschform zurückgegangen ist, hängt aus Sicht der VAV „vermutlich mit einem schwierigeren Zugang zu Finanzierungen sowie höheren Zins- und Errichtungskosten“ zusammen.

Wir werden eine längere Periode höherer Zinsen sowie steigender Errichtungspreise im Neubau sehen, prognostiziert Rabe. „Die Einkommen der Menschen haben trotz inflationsbedingter Erhöhungen noch nicht das für die Bedienung langfristiger Darlehen nötige Niveau erreicht.“

Gerade in den beliebten Ballungsgebieten sei auch nicht mit einem signifikanten Rückgang der Eigentumspreise zu rechnen.

## Hürde Finanzierbarkeit

Auf die Rolle, die Kosten bei der Frage nach der bevorzugten Wohnform spielen, weisen auch die Antworten zur Frage nach der Leistbarkeit der Finanzierung hin.

Hatten 2019 noch 40 % Eigentum für möglich oder sogar „leicht machbar“ gehalten, wenn konsequent gespart wird“, so sind heute nur noch 24 % dieser Ansicht.

Ähnlich deutlich ist die Verschiebung, wenn gefragt wird, ob Eigentum schlicht „unerschwinglich“ ist: Aktuell sagen dies 36 %. 2019 waren es noch 22 %.

› Dezember 2022

---

› November 2022

---

› Oktober 2022

---

› September 2022

---

› August 2022

---

› Juli 2022

---

› Juni 2022

---

› Mai 2022

---

› April 2022

---

› März 2022

---

› Februar 2022

---

› Januar 2022

---

› Dezember 2021

---

› November 2021

---

› Oktober 2021

---

› September 2021

---

› August 2021

---

› Juli 2021

---

› Juni 2021

---

› Mai 2021

---

› April 2021

---

› März 2021

---

› Februar 2021

---

› Januar 2021

---

› Dezember 2020

---

› November 2020

---

› Oktober 2020

---

› September 2020

---

› August 2020

---

› Juli 2020

---

› Juni 2020

---

› Mai 2020

---

› April 2020

---

› März 2020

---

› Februar 2020

---

› Januar 2020

---

› Dezember 2019

---

› November 2019

---

› Oktober 2019

---

› September 2019

---

› August 2019

---

› Juli 2019

---

› Juni 2019

---

› Mai 2019

---

› April 2019

---

› März 2019

---

› Februar 2019

---

› Januar 2019

---

› Dezember 2018

---

› November 2018

---

› Oktober 2018

---

› September 2018

---

› August 2018

---

› Juli 2018

---

› Juni 2018

---

› Mai 2018

---

› April 2018

---

› März 2018

---

› Februar 2018

---

› Januar 2018

---

› Dezember 2017

---

› November 2017

---

› Oktober 2017

---

› September 2017

---

› August 2017

---

› Juli 2017

---

› Juni 2017

---

› Mai 2017

---

› April 2017

---

› März 2017

---

› Februar 2017

---

› Januar 2017

---

› Dezember 2016

---

› November 2016

---

› Oktober 2016

---

› September 2016

---

› August 2016

---

› Juli 2016

---

› Juni 2016

---

› Mai 2016

---

› April 2016

---

› März 2016

---

› Februar 2016

---

› Januar 2016

---

› Dezember 2015

---

› November 2015

---

› Oktober 2015

---

› September 2015

---

› August 2015

---

› Juli 2015

---

› Juni 2015

---

› Mai 2015

---

› April 2015

---

› März 2015

---

› Februar 2015

---

› Januar 2015

---

- › [Dezember 2014](#)

---

- › [November 2014](#)

---

- › [Oktober 2014](#)

---

- › [September 2014](#)

---

- › [August 2014](#)

---

- › [Juni 2014](#)

---




**.at**

**VERSICHERUNGEN**

**VERGLEICHSRECHNER  
PRIVAT**

**VERGLEICHSRECHNER  
BETRIEB**

Versicherungen.at ist eine Vergleichsplattform für Versicherungen in Österreich. Schnell und unkompliziert können hier verschiedene Versicherungsangebote in Hinblick auf Preis und Leistung verglichen und das gewünschte Produkt direkt abgeschlossen werden.

[News](#)

---

[Vorsorge](#)

---

[Tiere](#)

---

[Recht & Haftung](#)

---

[Gesundheit](#)

---

[Wohnen](#)

---

[KFZ](#)

---

[Krankenzusatzversicherung](#)

---

[Privatpension](#)

---

[Haushaltsversicherung](#)

---

[Versicherungen  
Deutschland](#)

---

[Autoversicherung  
Rechner](#)

---

[Motorradversicherung  
Rechner](#)

---

[Private  
Krankenversicherung](#)

---

[Haushaltsversicherung  
Rechner](#)

---

[Hausversicherung  
Rechner](#)

---

[Hundehaftpflicht  
Rechner](#)

---

[Rechtsschutzversicherung  
Rechner](#)

---

[Reiseversicherung  
Rechner](#)

---

[Unfallversicherung  
Rechner](#)

---

[Weitere Rechner](#)

---

[Ärztehaftpflichtversiche  
Rechner](#)

---

[Ärzterechtsschutz  
Versicherung Rechner](#)

---

[Betriebshaftpflicht](#)

---

[Betriebsbündel  
Versicherung Rechner](#)

---

[Zugmaschinenversicheru  
Rechner](#)

---

**SONSTIGES**

[Kontakt](#)

---

[Impressum](#)

---

[AGB](#)

---

[Datenschutzerklärung](#)

---

[Nachhaltigkeit](#)

---

[Wohnkredit](#)

---

